

Ringvorlesung

Erprobte Unterschiede: Einführung in die kulturwissenschaftlichen Diversity Studies

Sommersemester 2022

Diversity Studies erforschen die Voraussetzungen und Prozesse soziokultureller Differenzbildung. Die Vorlesungsreihe führt grundlegend in die Erkenntnisinteressen und Verfahren der Diversitätsforschung ein. Außerdem stellt sie eine Reihe interdisziplinärer Zugänge zu diesem Arbeitsbereich vor.

Das Nachdenken darüber, wie Kategorien der Identität und Zugehörigkeit (u.a. gender, race/ethnicity, class, age, sexuality) zusammenspielen und welche sozialen, ökonomischen und juristischen Auswirkungen sie haben, hat sich während der letzten zwei Jahrzehnte als überaus produktiv erwiesen. Aus kulturwissenschaftlicher Sicht sind vor allem die sprachlichen, ästhetischen, didaktischen und medialen Prozesse interessant, um Homogenität/Heterogenität, In/Differenz und Un/Gleichheit in modernen Gesellschaften beschreiben zu können. Weil das, was als „normal“ oder „natürlich“ gilt, immer wieder aufs Neue verhandelt werden muss, entstehen Diskurse der Normalisierung, die von Gesten der Exklusion und Inklusion geprägt sind: Ohne Unterscheidung – keine Bedeutung. Im Laufe der Aushandlungen über eine soziokulturelle akzeptable Vielfalt entstehen mit der Zeit hinreichend erprobte Unterschiede, die zwar scheinbar etablierte Differenzen bestätigen, zugleich aber mutativen und experimentellen Charakter haben. Deshalb stellt die Vorlesung solche erprobten Unterschiede erneut auf den Prüfstand. Dabei werden auch binär organisierte Unterschiede wie zum Beispiel alt/jung, männlich/weiblich, digital/analog, native-/non-native, black/white, wahr/falsch auf ihre Wirkmächtigkeit befragt und vor alternativen Konstellationen diskutiert.

Die Vorlesung wird als asynchrone Folge von Screencasts in Kombination mit Live-Diskussionen angeboten (Curriculum 4.0/Digital Backbone).

- 12.4.22 Sigrd Nieberle (Dortmund): Einführung in die kulturwissenschaftlichen Diversity Studies
- 19.4.22 Sigrd Nieberle (Dortmund): Arm/reich vor dem Gesetz der Gattung

- 26.4.22 Hannah Gerlach (Dortmund): Die Muse will nicht. Kunst-Paare in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts
- 3.5.22 Linda Leskau (Dortmund): "Der Außerordentliche ist immer verkrüppelt". Zur Resignifikation des 'Krüppels'
- 10.5.22 Anna Sarmina (Kiew): Fake News - zwischen Wahrheit und Lüge
- 17.5.22 Anna-Katharina Gisbertz (Mannheim/Dortmund): Kanon/Nicht-Kanon. Literarische Wertung und Genderforschung
- 24.5.22 Renate Delucchi Danhier (Dortmund): Linguistische Relationalität
- 31.5.22 Cornelia Bartsch (Dortmund): Von Modi und Zeiten bis zu Dur und Moll: Zur Praxis erprobter Unterschiede in der Musik
- 14.6.22 Waltraud Maierhofer (Iowa City): Ohne Ansehen der Person. Behinderung und Inklusion in Pamela Papsts Autobiografie
- 21.6.22 Barbara Mertins (Dortmund): Die monolinguale Fiktion
- 28.6.22 Cornelia Feyrer (Innsbruck): Von Diversity zu Translation: die Semiotik der Differenz in Werbe- und Public-Health-Diskursen
- 5.7.22 Gudrun Marci-Boehncke (Dortmund): Diversität und Mediatisierung
- 12.7.22 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Das Projekt wird in drei Phasen ablaufen: Eine erste Phase wird virtuell auf einer Online-Plattform für das Sommersemester 2022 organisiert. Ein vorab in Dortmund produktionstechnisch begleiteter Screencast stellt den jeweiligen Zugang zum Thema vor. Er entfaltet das herangezogene Material und formuliert eine theoretisch eingebettete These. Diese asynchronen Videobeiträge werden Studierenden wie Kolleg*innen im Format einer digitalen Vortragsreihe zur Verfügung gestellt und zu bestimmten Zoom-Zeiten diskutiert (dienstags, 13-14 Uhr). Daraufhin erfolgt die Ausarbeitung einer Vorstufe des Buchbeitrags als Tischvorlage, die im Kreis aller Beiträger*innen erörtert werden soll. Dieser Workshop wird im hybriden Format stattfinden und ggf. mit einer digitalen Version auf etwaige Pandemie-Vorkehrungen flexibel reagieren. In einem dritten Schritt arbeiten die Beiträger*innen ihre Texte auf Basis der bereits erfolgten Diskussionsschritte aus. Die Buchpublikation schließt das Projekt ab.

Basisliteratur:

- Diversity-Prozesse in und durch Verwaltungen anstoßen: Von merkmalspezifischen zu zielgruppenübergreifenden Maßnahmen zur Herstellung von Chancengleichheit.* Berlin: Antidiskriminierungsstelle des Bundes, 2015.
- Bendl, Regine, Edeltraud Hanappi-Egger, and Roswitha Hofmann, eds. *Diversität und Diversitätsmanagement.* Wien: facultas/UTB, 2012.
- Brauner, Christina, and Antje Flüchter, eds. *Recht und Diversität. Lokale Konstellationen und globale Perspektiven von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.* Bielefeld: Bielefeld University Press, 2020.
- Bührmann, Andrea D. *Reflexive Diversitätsforschung. Eine Einführung anhand eines Fallbeispiels.* Opladen, Toronto: Barbara Budrich, 2020.
- Crenshaw, Kimberle Williams. "The Intersectionality of Gender and Race Discrimination." <http://www.womensplace.osu.edu/Archives/crenshaw.pdf> (2000).
- Dankwa, Serena O., et al., eds. *Bildung.Macht.Diversität. Critical Diversity Literacy im Hochschulraum.* Bielefeld: transcript, 2021.
- Eybl, Sabine, and Siegfried Kaltenecker. "Systemische Beobachtungen von Vielfalt, Management und Beratung." *Gruppendynamik und Organisationsberatung* 40 (2009): 209-223.
- Florin, Moritz, Victoria Gutsche, and Natalie Krentz, eds. *Diversität historisch. Repräsentationen und Praktiken gesellschaftlicher Differenzierung im Wandel.* Bielefeld: transcript, 2018.
- Gaupp, Lisa, and Giulia Pelillo-Hestermeyer, eds. *Diversity and Otherness. Transcultural Insights into Norms, Practices, Negotiations.* Warsaw/Berlin: de Gruyter, 2021.
- Groß, Melanie, and Katrin Nledenthal, eds. *Geschlecht: divers. Die „Dritte Option“ im Personenstandgesetz - Perspektiven für die Soziale Arbeit.* Bielefeld: transcript, 2021.
- Hark, Sabine. "deviante subjekte. Normalisierung und Subjektformierung." *Normalität und Abweichung. Studien zur Theorie und Geschichte der Normalisierungsgesellschaft.* Eds. Sohn, Werner and Herbert Mehrtens. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1999. 65-84.
- Haslanger, Sally. *Der Wirklichkeit widerstehen. Soziale Konstruktion und Sozialkritik. Hg. und mit einem Nachwort von Daniel James.* Berlin: Suhrkamp, 2021.
- Hauck, Julia, and Sylvia Linneberg, eds. *Diversität in Bibliotheken. Theorien, Strategien und Praxisbeispiele.* Berlin/New York: de Gruyter und Saur, 2021.
- Kersten, Jens, Stephan Rixen, and Berthold Vogel, eds. *Ambivalenzen der Gleichheit.* Bielefeld: transcript, 2021.
- Klein, Christian, and Falko Schnicke, eds. *Intersektionalität und Narratologie. Methoden - Konzepte - Analysen.* Trier: Wissenschaftlicher Verlag, 2014.
- Klinger, Cornelia, and Gudrun-Axeli Knapp. "Achsen der Ungleichheit - Achsen der Differenz - Verhältnisbestimmung von Klasse, Geschlecht, "Rasse"/Ethnizität." *Transit* 5 (2005).
- Krell, Gertraude, et al., eds. *Diversity Studies. Grundlagen und disziplinäre Ansätze.* Frankfurt a.M.: Campus, 2007.

- Kula, Gülbeyaz. *Kultur- und Diversitätsdidaktik. Perspektiven für den Literaturunterricht und darüber hinaus*. Münster / New York: Waxmann, 2018.
- Küppers, Carolin. *Refugees & Queers. Forschung und Bildung an der Schnittstelle von LSBTTIQ, Fluchtmigration und Emanzipationspolitiken. Unter Mitarbeit von Bundesstiftung Magnus Hirschfeld*. Bielefeld: transcript, 2019.
- Lepold, Kristina, and Marina Martinez Mateo, eds. *Critical Philosophy of Race*. Berlin: Suhrkamp, 2021.
- Linde, Frank, and Nicole Auferkorte-Michaelis. *Diversität in der Hochschullehre - Didaktik für den Lehralltag*. Opladen / Toronto: Barbara Budrich, 2021.
- McCall, Leslie. "Managing the Complexity of Intersectionality." *Signs* 30.3 (2005): 1771-1802.
- Meier, Cordula, and Karoline Spelsberg-Papazoglou, eds. *Heidi - Diversität in Kunst, Wissenschaften und Institutionen*. Bielefeld: transcript, 2020.
- Öztürk, Halit. *Diversität und Migration in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Lehrbuch zur diversitätsorientierten Forschung und Praxisgestaltung*. Bielefeld: wbv media/UTB, 2021.
- Rebentisch, Juliane. *Der Streit um Pluralität. Auseinandersetzungen mit Hannah Arendt*. Berlin: Suhrkamp, 2022.
- Rellstab, Daniel H. *Legitime Sprachen, legitime Identitäten. Interaktionsanalysen im spätmodernen „Deutsch als Fremdsprache“-Klassenzimmer*. Bielefeld: transcript, 2021.
- Rothstein, Anne-Berénike. *Kulturelle Inszenierungen von Transgender und Crossdressing. Grenz(en)überschreitende Lektüren vom Mythos bis zur Gegenwartsrezeption*. Bielefeld: transcript, 2021.
- Saalfeld, Robin K. *Transgeschlechtlichkeit und Visualität. Sichtbarkeitsordnungen in Medizin, Subkultur und Spielfilm*. Bielefeld: transcript, 2020.
- Salzbrunn, Monika. *Diversität/Vielfalt*. Bielefeld: transcript, 2014.
- Schall, Nikolas. *Solidarität als Praxis. Die Verhandlung von Diversität im Weltsozialforum*. Bielefeld: transcript, 2022.
- Scheunemann, Kim. *Expert_innen des Geschlechts? Zum Wissen über Inter*- und Trans*-Themen*. Bielefeld: transcript, 2016.
- Sieben, Barbara, and Nicole Bornheim. "Intersektionalität und Diversity – Achsen der Differenz in Managementkonzepten und Managementforschung." *Intersektionalität zwischen Gender und Diversity – Theorien, Methoden und Politiken der Chancengleichheit*. Eds. Smykalla, Sandra and Dagmar Vinz. Münster: Westfälisches Dampfboot, 2011. 93-111.
- Stögner, Karin, and Alexandra Colligs, eds. *Kritische Theorie und Feminismus*. Vol. Suhrkamp: Berlin, 2022.
- Vinken, Barbara, ed. *Dekonstruktiver Feminismus*. Berlin: Suhrkamp, 1992.
- Walgenbach, Katharina, et al., eds. *Gender als interdependente Kategorie. Neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität*. Opladen: Westdeutscher Verlag, 2007.
- Winker, Gabriele, and Nina Degele. *Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten*. Bielefeld: transcript, 2009.